Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/1717

19. 06. 95

Antrag

der Abgeordneten Dr. Ingomar Hauchler, Frank Hofmann (Volkach), Ingrid Becker-Inglau, Dr. Ulrich Böhme (Unna), Freimut Duve, Ludwig Eich, Gabriele Fograscher, Dr. Barbara Hendricks, Wolfgang Ilte, Walter Kolbow, Nicolette Kressl, Volker Kröning, Thomas Krüger, Detlev von Larcher, Jochen Poß, Reinhold Robbe, Bernd Scheelen, Horst Schild, Günter Schluckebier, Dagmar Schmidt (Meschede), Dr. Mathias Schubert, Reinhard Schultz (Everswinkel), Dr. R. Werner Schuster, Dr. Angelica Schwall-Düren, Jörg-Otto Spiller, Dr. Peter Struck, Adelheid Tröscher, Hans Wallow, Lydia Westrich, Rudolf Scharping und der Fraktion der SPD

Eindämmung der internationalen Korruption

Bestechung und Korruption haben sich auch international zu einem schwerwiegenden Problem ausgeweitet. Durch Bestechung und Korruption werden knappe Finanz- und Investitionsmittel in falsche Kanäle gelenkt, der internationale Wettbewerb verfälscht, die internationalen Handelsbeziehungen belastet, das Rechtsbewußtsein und die öffentliche Moral untergraben, die Kosten in der Entwicklungszusammenarbeit erhöht. Außerdem bewirkt Korruption oft eine Fehllenkung knapper Ressourcen der Entwicklungszusammenarbeit, häufig sogar in umweltschädliche Projekte.

Wenige ausländische Staatsbedienstete und Politiker sowie wenige, meist große deutsche Unternehmen profitieren zu Lasten des Steuerzahlers.

Die Bundesrepublik Deutschland als eine der größten Welthandelsnationen, die sich international vehement für Freihandel, Wettbewerb und marktwirtschaftliche Prinzipien ausspricht, muß ihr Gewicht nutzen, um Bestechung und Korruption auch international zu bekämpfen. Sie sollte sich dabei insbesondere an den Vereinigten Staaten orientieren (Foreign Corrupt Practise Act).

Der Deutsche Bundestag wolle beschließen:

1. Die Bundesregierung wird aufgefordert, die Empfehlungen der OECD gegen Korruption im internationalen Geschäftsverkehr vom 27. Mai 1994 unverzüglich umzusetzen. Die Bundesregierung soll dem Deutschen Bundestag über die Ergebnisse ihrer Arbeit bis zum 1. Oktober 1995 berichten.

2. Die steuerliche Absetzbarkeit von Bestechungs- und Schmiergeldern („nützliche Aufwendungen") wird abgeschafft. Die Fraktion der SPD hat hierzu den Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung der Korruption durch die Abschaffung der steuerlichen Absetzbarkeit von Schmier- und Bestechungsgeldern (Steuerliches Korruptionsbekämpfungsgesetz – StKGB – Drucksache 13/742) eingebracht.

3. Vorteilsgewährungen und Bestechungen durch Deutsche gegenüber ausländischen Bediensteten oder Politikern werden unter Strafe gestellt. Die Bundesregierung wird aufgefordert, bis zum 1. Oktober 1995 dem Deutschen Bundestag Vorschläge zu den erforderlichen Rechtsänderungen, insbesondere im Strafgesetzbuch (z. B. §§ 6, 7, 8 und 9 StGB) vorzulegen.

   Die Bundesregierung soll darauf hinwirken, daß die Strafbarkeit von Staatsangehörigen anderer Länder in allen OECD-Staaten wegen Vorteilsannahme und Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung sichergestellt wird.

4. Die Bundesregierung wird aufgefordert, bis zum 1. Oktober 1995 Vorschläge zu machen, in welcher Weise sichergestellt werden kann, daß bei Aufträgen im Rahmen der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit und bei Geschäften, die durch staatliche Bürgschaften und Garantien abgesichert sind, Vorteilsgewährungen und Bestechungen durch Deutsche gegenüber ausländischen Bediensteten und Politikern ausgeschlossen werden.

5. Die Bundesregierung wird aufgefordert, bis zum 1. Oktober 1995 dem Deutschen Bundestag einen Bericht über ihre Erkenntnisse über Umfang und Praktiken der Vorteilsgewährungen und Bestechungen durch Deutsche, insbesondere auch deutsche Unternehmen, gegenüber ausländischen Bediensteten und Politikern vorzulegen.

Bonn, den 1. Juni 1995

Dr. Ingomar Hauchler
Frank Hofmann (Volkach)
Ingrid Becker-Inglau
Dr. Ulrich Böhme (Unna)
Freimut Duve
Ludwig Eich
Gabriele Fograscher
Dr. Barbara Hendricks
Wolfgang Ilte
Walter Kolbow
Nicolette Kressl
Volker Kröning
Thomas Krüger
Detlev von Larcher
Jochen Poß
Reinhold Robbe
Bernd Scheelen
Horst Schild
Günter Schluckebier
Dagmar Schmidt (Meschede)
Dr. Mathias Schubert
Reinhard Schultz (Everswinkel)
Dr. R. Werner Schuster
Dr. Angelica Schwall-Düren
Jörg-Otto Spiller
Dr. Peter Struck
Adelheid Tröscher
Hans Wallow
Lydia Westrich
Rudolf Scharping und Fraktion

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333